

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/EBE/B/SSR

Verantwortliche/r:  
Frau Sandra Förtsch

Vorlagennummer:  
**EBE-B/038/2011**

## Wirtschaftsplan 2012

### hier: Feststellung gemäß § 13 EBV i. V. m. § 6 Betriebssatzung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	25.10.2011	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	27.10.2011	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

---

## I. Antrag

**Der Bau- und Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb** begutachtet den Wirtschaftsplan 2012.

**Der Stadtrat** stellt den Wirtschaftsplan 2012 des Entwässerungsbetriebes fest.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Vollzug der zugrundeliegenden Rechtsnormen, insbesondere

- Gemeindeordnung Bayern (GO)
  - Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV)
  - Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen
- hinsichtlich Wirtschaftsführung und Rechnungslegung.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Einbringung des Wirtschaftsplanes 2012 in den BWA sowie Vorlage im StR gemäß § 3 Betriebssatzung i. V. m. § 9 Abs. 2 Betriebssatzung.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2012 des Entwässerungsbetriebes soll gemäß § 5 Abs. 1 der Betriebssatzung für den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (BS-EBE) in der Sitzung des BWA am 25.10.2011 begutachtet und gemäß § 13 Eigenbetriebsverordnung Bayer (EBV) i. V. m.

§ 6 Abs. 1 Ziff. 4 BS-EBE in der Sitzung des Stadtrates am 27.10.2011 festgestellt werden.

Wie aus der Übersicht Ziff. 2.1 S. 3 des Wirtschaftsplanes 2012 zu ersehen, wird für das Wirtschaftsjahr 2012 ein bilanzieller Jahresgewinn von 31.000 Euro prognostiziert.

Im Einzelnen wird auf die Ansätze im Wirtschaftsplan 2012 verwiesen, welcher den Mitgliedern der Organe bereits vorab zugesandt wurde.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: ---

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 25.10.2011

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bau- und Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb hat den Wirtschaftsplan 2012 begutachtet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Könnecke  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 27.10.2011

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Stadtrat stellt den Wirtschaftsplan 2012 des Entwässerungsbetriebes fest.

mit 50 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang